



„Information für neu aufzunehmende Bewohnerinnen und Bewohner bzgl. COVID-19“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Wohn- und Pflegeheim der Stadt Hall gehören wir wie viele anderen Einrichtungen des Landes zu einem besonders sensiblen und schützenswerten Bereich. Aus diesem Grund treffen wir Vorkehrungen für neu aufzunehmende Bewohnerinnen und Bewohner.

Voraussetzungen für eine Aufnahme bei uns sind:

ein Nachweis über ein negatives Ergebnis eines SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung, der in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem erfasst wird und dessen Abnahme nicht mehr als 24 Stunden zurückliegen darf,

ein Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines Antigentests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 48 Stunden zurückliegen darf,

ein Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines molekularbiologischen Tests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf,

eine ärztliche Bestätigung über eine in den letzten sechs Monaten überstandene Infektion mit SARS-CoV-2, die molekularbiologisch bestätigt wurde,

ein Nachweis über eine mit einem zentral zugelassenen Impfstoff gegen COVID-19 erfolgte

- a) Erstimpfung ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung, wobei diese nicht länger als drei Monate zurückliegen darf, oder
- b) Zweitimpfung, wobei die Erstimpfung nicht länger als neun Monate zurückliegen darf, oder
- c) Impfung ab dem 22. Tag nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist, wobei diese nicht länger als neun Monate zurückliegen darf, oder
- d) Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als neun Monate zurückliegen darf,

ein Nachweis nach § 4 Abs. 18 EpiG oder ein Absonderungsbescheid, wenn dieser für eine in den letzten sechs Monaten vor der vorgesehenen Testung nachweislich mit SARS-CoV-2 erkrankte Person ausgestellt wurde,



ein Nachweis über neutralisierende Antikörper, der nicht älter als drei Monate sein darf.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen der Pflegedienstleiter, Herr Dipl. Päd. Markus Moosbrugger, MHPE (05223/5805-5801), seine Stellvertreterin, Frau DGKPin Melanie Böck (05223/5805-5802) oder Qualitätsmanagerin Pflege DPGKPin Christine Gruber, MMH (05223/5805-5803) gerne zur Verfügung.